

Sportabzeichenwettbewerb der Schulen - Freude über gutes Ergebnis



Jubel bei den Siegern: 533 Schulen, so viel wie nie zuvor, haben sich am Sportabzeichenwettbewerb 2010 beteiligt.
Foto: Ralf Wächter

Toll: 43.376 Schüler schafften in 2010 das Sportabzeichen

Die Zahl ist erfreulich: Exakt 43.376 Schülerinnen und Schüler haben an Hessens Schulen im vergangenen Jahr erfolgreich das Sportabzeichen abgelegt. 533 Schulen, und das ist neuer Rekord, hatten ihre Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an den Sportabzeichenprüfungen motiviert und sich damit gleichzeitig am Sportabzeichen-Wettbewerb der Schulen beteiligt. Während des Hessentags in Oberursel sind die Sieger des gemeinsam vom Hessischen Kultusministerium, der BARMER GEK und dem Landessportbund Hessen organisierten Wettbewerbs ausgezeichnet worden.

Hessens Kultusministerin Dorothea Henzler, BARMER GEK-Landesgeschäftsführer Norbert Sudhoff und Ralf-Rainer Klatt, Vizepräsident des Landessportbundes Hessen, übergaben hier den Siegern die Urkunden und Geldpreise. „Kinder und Jugendliche, die sich bewe-

gen, leben nicht nur gesünder sondern sind auch nachweislich leistungsfähiger. Das trifft für alle Bereiche des täglichen Lebens zu“, verdeutlichte Ralf-Rainer Klatt, Vizepräsident des Landessportbundes, während der Siegerehrung die Bedeutung regelmäßiger Bewegung. Nicht nur das. „Alle Schulen, die heute ausgezeichnet werden, haben herausragende sportliche Leistungen unter Beweis gestellt, die nicht folgenlos bleiben werden: Sport und Bewegung tragen nachweislich zu einer gesunden Lebensweise bei und erhöhen die Leistungsfähigkeit spürbar“, so Kultusministerin Dorothea Henzler. Die Politikerin selbst war früher begeisterte Geräteturnerin und betreibt jetzt - sofern ihr das Amt Zeit lässt - Reitsport.

Bewegung ist gesund

Den Gesundheitsaspekt regelmäßiger Bewegung beleuchtete Norbert Sudhoff, Landesgeschäftsführer der BARMER GEK. 20 Prozent der Grundschüler litten an Übergewicht und ein nicht unerheblicher Teil habe motorische Probleme. Dem müsse entgegengewirkt werden. Die Förderung des Sportabzeichenwettbewerbs der Schulen, die die BARMER GEK betreibe, sei in diesem Kontext ein

wichtiger Baustein. Die BARMER GEK engagiert sich seit mittlerweile 13 Jahren in diesem

Freute sich mit den erfolgreichen Schülerinnen und Schülern: Norbert Sudhoff, Landesgeschäftsführer der BARMER GEK in Hessen. (Foto oben) Glückwunsch von höchster Stelle: Kultusministerin Henzler gratuliert einem Lehrer (Foto Mitte). Stolz auf die Resonanz zum Sportabzeichenwettbewerb 2010: Ralf-Rainer Klatt (Foto unten links) im Interview. Fotos: Wächter



Wettbewerb, stellt Geldpreise und Urkunden für die Siegerschulen zur Verfügung und belohnt jedes abgelegte Sportabzeichen mit 50 Cent.

Der Wettbewerb wird in fünf Gruppen, nämlich Schulen mit einer Schülerzahl von 1 bis 150, von 151 bis 300, von 301 bis 500, von 501 bis 1000 und über 1000 durchgeführt. Zudem gibt es Preise für Förderschulen und für Neueinsteigerschulen.

Die Geldpreise, so die Intention, sollen zur Anschaffung von Sport- und Spielgeräten dienen.

Gute Gründe für all diejenigen Schulen, die noch nicht dabei sind, ernsthaft über eine Teilnahme nachzudenken. Informationen sind beim Landessportbund Hessen, den BARMER GEK-Geschäftsstellen und dem Kultusministerium erhältlich.

Super Rahmenprogramm

Dass die Verleihungsfeier in Oberursel allen Beteiligten Freude machte, lag übrigens auch am tollen Rahmenprogramm. Musik von der Big Band der Philipp-Reis-Schule Friedrichsdorf, ein „Silly socks Medley“ der Musical Dance-Group Mönstadt, Kunst auf dem Einrad (TV Bonames), Break Dance von der Plan-B Crew des TV Seulberg und eine sensationelle Diabolo-Vorführung von Pranay begeisterten das Publikum. *Ralf Wächter*

Die Siegerschulen:

Gruppe A: (Schulen von 1 - 150 Schüler/innen)

1. Reinhart-van-Gülpen-Schule (Grundschule Gammelsbach, Beerfelden)
2. Grundschule Uerzell (Grundschule, Steinau-Uerzell)
3. Matthäus-Schule Steinbach (Grundschule Burghaun)

Gruppe B: (Schulen von 151 - 300 Schüler/innen)

1. Grundschule Biebertal (Biebertal)
2. Wendelinusschule Steinau (Grund- und Hauptschule Petersberg)
3. Anna-Freud-Schule Mainhausen (Grundschule Mainhausen)

Gruppe C: (Schulen von 301 - 500 Schüler/innen)

1. Mittelpunktschule Wilhelmsthal (Calden)
2. Schloss-Schule Neuhoef (Grundschule, Neuhoef)
3. Friedrich-Ebert-Schule Bad Homburg (Grundschule, Bad Homburg)

Gruppe D: (Schulen von 501 - 1000 Schüler/innen)

1. Helene-Lange-Schule Frankfurt (Gymnasium, Frankfurt)
2. Biebertalschule Hofbieber (Grund-, Haupt- und Realschule, Hofbieber)
3. Mittelpunktschule „Hohe Rhön“ (Grund- und Hauptschule Hilders)

Gruppe E: (Schulen über 1000 Schüler/innen)

1. Grimmelhäuser-Gymnasium Gelnhausen
2. Anna-Schmidt Schule Frankfurt (Gymnasium, Frankfurt)
3. Wigbertschule Hünfeld (Gymnasium, Hünfeld)

Gruppe: Förderschulen - Schulen für Lernhilfe

1. Heinrich-Auel-Schule Rotenburg (Schule für Lernbehinderte, Rotenburg)
2. Schule am Dom (Förderschule, Fritzlar)
3. Paul-Moor-Schule (Schule für Praktisch Bildbare, Wehretal-Reichensachen)

Sonderpreis Neueinsteiger:

1. Sayn-Wittgenstein-Grundschule Münchholzhausen (Wetzlar)



Folgevertrag unterzeichnet

Norbert Sudhoff, Landesgeschäftsführer der BARMER GEK Hessen, Kultusministerin Dorothea Henzler und Isbh-Vizepräsident Ralf-Rainer Klatt (von links) strahlen: Das Trio hat soeben die Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die die Zusammenarbeit in Sachen Schulsportabzeichenwettbewerb auch für das Jahr gewährleistet. Dank der BARMER GEK kann der Wettbewerb auch in 2011 stattfinden. *RW*



Fotos: Ralf Wächter